

# IGG

Institut für Gestalttherapie  
und Gestaltpädagogik e.V.

Fortbildungsreihe

# GESTALT-MUSIKTHERAPIE

September 2018 bis März 2019

Ansbacher Straße 64 | 10777 Berlin-Schöneberg  
Tel.: 030-859 30 30 | [info@iggberlin.de](mailto:info@iggberlin.de) | [www.iggberlin.de](http://www.iggberlin.de)



**Die psychodynamische Arbeit mit Musik** hat einen weiten Anwendungsbereich. Sie kann z.B. in der Musikpädagogik zur Anwendung kommen, aber auch in Supervision und Organisationsberatung und nicht zuletzt im klinischen Bereich, wo es sogar ganz spezifische Indikationen für Musiktherapie gibt – z.B. in der Arbeit mit Patient\*innen, die unter tiefgreifenden Entwicklungsstörungen leiden, oder bei Patient\*innen mit Kontaktstörungen, die in der präverbalen Entwicklungsphase entstanden sind.

Die Fortbildungsreihe „Gestalt-Musiktherapie am IGG“ wendet sich an Interessent\*innen, die das Medium Musik in ihre Arbeit integrieren möchten und hierzu eine systematische Orientierung und Anleitung wünschen. Die Fortbildungsreihe wendet sich aber auch an Interessent\*innen, die später unter Umständen selbst eine musiktherapeutische Ausbildung anstreben, wie sie z.B. im IGG auf der Basis der Gestalttheorie angeboten wird.

Das Curriculum gliedert sich in vier Wochenenden à 12 Stunden, die zwar methodisch-didaktisch aufeinander aufbauen, aber auch einzeln gebucht werden können, da die praktische Arbeit und die damit verbundene Selbsterfahrung im Vordergrund stehen.

## **Die Wochenenden im Einzelnen**

Jeweils Samstag und Sonntag 11 bis 19 Uhr mit zwei Stunden Mittagspause

### **29. und 30. September 2018**

#### *Prozessorientierte Arbeit mit Musik auf gestalttherapeutischer Basis*

Es werden musiktherapeutische Spielformen vermittelt und erfahrbar gemacht und in Relation gesetzt zur Gestalttheorie. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden für kontrollierte psychodynamische Prozesse zu sensibilisieren. Hierzu gibt es diverse Anregungen, und es werden Fragen, die im Zusammenhang mit dem Tätigkeitsfeld der Teilnehmer\*innen stehen, beantwortet.

**Leitung** Heino Pleß-Adamczyk

**Ort** Ortwinstraße 28, 13465 Berlin

### **03. und 04. November 2018**

#### *Prozessorientierte Arbeit mit Musik auf der Basis der individuellen Bedürfnisse von Klient\*innen*

Hier geht es um die prozessorientierte Arbeit mit Musik, die sich an den speziellen Bedürfnissen der jeweiligen Klient\*innen orientiert. Musiktherapeutische Interventionen werden auf den Entwicklungsstand von Klient\*innen abgestimmt, um z.B. eine angemessene Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung zu ermöglichen oder – im pädagogischen Kontext – ein durch Eigenmotivation geprägtes Lernen zu ermöglichen (z.B. im Musikunterricht). Gelernt wird im Selbsterfahrungskontext. D.h. es werden die Bedürfnisse und Interessen der Seminarteilnehmer\*innen aufgegriffen und in einem musiktherapeutischen Prozess entwickelt. Es kommen Instrumente wie Oceandrum, Tambura, Klangschalen zum Einsatz.

**Leitung** Martin Buchweitz-Sautier

**Ort** Margaretenstraße 19d, 12203 Berlin

## 12. und 13. Januar 2019

### *Prozessorientierte Arbeit mit Musik aus der Sicht spezifischer musikalischer Komponenten I*

Der Schweizer Musiktherapeut Fritz Hegi hat 5 musikalische Wirkkomponenten benannt, die inzwischen auch wissenschaftlich untersucht werden.

Die Komponenten lauten: Klang, Rhythmus, Melodie, Dynamik, Form. Das Seminar befasst sich exemplarisch mit den Komponenten Rhythmus und Klang und widmet sich der Frage, wie diese musikalischen Wirkfaktoren in welchem prozessorientierten Kontext in welcher Form wirksam ein können und wie sie eingesetzt werden können, um bestimmte didaktische, pädagogische oder therapeutische Ziele zu erreichen. Basis der Arbeit sind wiederum die Bedürfnisse und Interessen der Seminarteilnehmer\*innen, die aufgegriffen und musiktherapeutisch entwickelt werden (Selbsterfahrung).

**Leitung** Barbara Metzger

**Ort** Margaretenstraße 19d, 12203 Berlin

## 2. und 3. März 2019

### *Prozessorientierte Arbeit mit Musik als Projektionsfläche*

Es wird in der Musiktherapie unterschieden zwischen „aktiver“ und „rezeptiver“ Musiktherapie. In diesem Seminar steht die rezeptive Musiktherapie (anhörende, im Gegensatz zur aktiv produzierten improvisierten Musik) im Vordergrund sowie die Frage, wie auf der Basis der Erfahrung des Zusammenfließens von Musik, Körper und Bewegung die Musik mit anderen Medien verknüpft werden kann.

**Leitung** Ruth Reinboth

**Ort** Adolf-Martens-Straße 9b, 12205 Berlin

## Kosten

290 Euro pro Wochenende

Bei Buchung aller 4 Wochenenden gewähren wir einen Rabatt – die Gesamtkosten betragen dann 1.000 Euro.



Nähere Informationen unter  
<https://www.bildungspraemie.info/de>

## Anmeldung

Anmeldeformular an IGG Sekretariat [info@iggberlin.de](mailto:info@iggberlin.de)

## Die Trainer\*innen

### Ruth Reinboth

Gestalttherapeutin in freier Praxis, Gründungsmitglied des IGG Berlin, Ausbilderin und Lehrtherapeutin am IGG

### Barbara Metzger

Gestalt-Musiktherapeutin in freier Praxis, Ausbilderin und Lehrtherapeutin am IGG

### Martin Buchweitz-Sautier

Gestalt-Musiktherapeut und Gestalttherapeut in freier Praxis, Ausbilder und Lehrtherapeut am IGG

### Heino Pleß-Adamczyk

Gestalt-Musiktherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Ausbilder am IGG

**Weitere Informationen** <http://www.iggberlin.de/die-igg-ausbilderinnen.html>